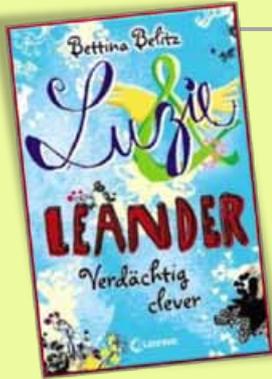


Ein Beitrag von
Julia Therese Kohn



« « « «



Bettina Belitz

Luzie & Leander - Verdächtig clever

Loewe 2013 • 208 Seiten • 12,00 • ab 11 J. • 978-3-7855-7392-1

Luzie hat einen Schutzengel, doch der macht ihr zurzeit mehr Unannehmlichkeiten, als dass er ihr hilft. Denn Leander wird langsam aber sicher zu einem Geist, nachdem er vergeblich versucht hatte, ein Mensch zu werden. Alle anderen können ihn nicht wahrnehmen, deswegen ist Luzie mit ihren Problemen mit Leander ganz allein. Eigentlich sind sie bis dato enge Freunde gewesen, aber Leander verhält sich mehr und mehr wie ein unverschämter Poltergeist, der alles sabotiert und zerstört.

Weil es für Luzies Eltern so aussieht, als würde Luzie jede Menge anstellen, schicken sie sie in ein Erziehungscamp in der amerikanischen Steppe. Für Luzie wird das zum Albtraum, vor allem weil sie unschuldig ist und Leander heimlich mitkommt. Doch Leander hat sich etwas dabei gedacht, sie so zu terrorisieren, denn in der Nähe des Camps lebt Leanders Onkel, der vor einiger Zeit die Verwandlung zum Menschen geschafft hat und nun Leander aus seinem Schwebeszustand zwischen Engel und Geist befreien soll. Da nur Luzie Leander sehen und hören kann, musste sie nach Amerika geschickt werden, um für Leanders Onkel zu übersetzen. Aber das ist nicht die einzige Überraschung und die Frage, wie Leander das Chaos wieder in Ordnung bringen will, ist auch noch nicht geklärt.

Luzie erzählt ihre Geschichte selbst und ist 14 Jahre alt. Es liegt der siebte Band einer Reihe vor, von der es zwar sinnvoll wäre, die vorhergehenden Bände gelesen zu haben, aber es ist zum Verständnis nicht unbedingt notwendig. Luzies frühere Abenteuer werden nur zum Teil erwähnt, aber nicht weiter ausgeführt.

Luzie macht Parkour und kam mit ihrem Schutzengel ganz gut klar. Aber Leander ist, obwohl er zu den himmlischen Wesen gehört, auch noch sehr jung und lässt sich auch aufgrund seiner mangelnden Erfahrung oft auf gefährliche Abenteuer mit Luzie ein. Schutzengel sind für alle Menschen außer ihren Schützling unsichtbar, sind aber auch körperlich und müssen essen beziehungsweise können sich auch verletzen. Deswegen ist es für Leander ein Leichtes, alles so zu arrangieren, dass Luzie und er nach Amerika fliegen können. Zwar verbockt Luzie selber zusätzlich zu Leanders Missetaten auch noch eine ganze Menge, aber es ist etwas unwahrscheinlich, dass Eltern die Entscheidung, ihr Kind in ein Hard-Core-Erziehungscamp auf der anderen Seite der Welt zu schicken, so schnell und leicht fällen können. Generell wird alles in der Geschichte erst einmal schlimmer, bis es dann plötzlich extrem schnell aufgelöst wird. Zum Schluss ist aber fast alles wieder gut und es ist zu erwarten, dass noch weitere Bände der Reihe erscheinen.

Eine originelle Geschichte, die es lohnt, gelesen zu werden. Das Buch spricht einen breiten Rahmen an Lesern an, da von vielen Genres etwas enthalten ist. Das Buch ist dementsprechend gut zu empfehlen.

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser